

für uns

DEZEMBER 2021

Ihr Mitgliedermagazin

BGW

BAUGENOSSENSCHAFT
GRENZACH-WYHLEN

Fertig! Neubau Gartenstraße

Jahresabschluss 2020

Mitgliederversammlung 2021

Weihnachten im Schuhkarton





Liebe Leserinnen und Leser,

kaum zu glauben. Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und wir sind bereits gespannt, was 2022 für uns bereithalten wird.

Für die BGGW war 2021 ein sehr spannendes Jahr, denn unter anderem konnten wir unser Neubauprojekt in der Gartenstraße in Wyhlen fertigstellen und begrüßen 60 neue Mieterinnen und Mieter bei unserer Baugenossenschaft!

In dieser Ausgabe sehen Sie Bilder des fertigen Wohnquartiers Gartenstraße und wir informieren über Neuigkeiten im BGGW-Team sowie über unseren Jahresabschluss 2020. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Thomas Merle, berichtet über die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und Sie erfahren Interessantes aus der Mitgliederversammlung vom Oktober.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und Ihnen sowie Ihrer Familie schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch. Bleiben Sie gesund!

Ihr


Daniel Kuny

Inhalt

Dezember 2021

Wohnen mit uns

Neubau Gartenstraße Wyhlen	3
Bericht aus dem Vorstand	4
Bericht aus dem Aufsichtsrat	5
Mitgliederversammlung	5
Infos aus dem BGGW-Team	6

Wohnen für uns

Ein Tag wie kein anderer:	
Der 120. Geburtstag von Walt Disney	7
Lübeck	8
Weihnachtsbräuche aus aller Welt	10
Mottainai:	
die große Kunst des Nicht-Verschwendens	12
Was ist Heimat?	14
Mit „Weihnachten im Schuhkarton®“	
Leben verändern	16
Zahlen, Daten, Fakten:	
Die Traumfabrik Hollywood	17
Unsere Kinderseite	18
Kulturtipps	19
Impressum	19



Fertig!

Neubau Gartenstraße Wyhlen

Es ist geschafft! Unser großes Neubauprojekt in der südlichen Gartenstraße in Wyhlen konnte im Sommer erfolgreich abgeschlossen und bezogen werden, wir begrüßen 60 neue Mieterinnen und Mieter. Das neue Wohnquartier setzt ein städtebauliches Zeichen für die Ortsmitte Wyhlen. Die Gesamtkosten des Projektes betragen ca. 14 Mio. EUR, erfreulicherweise konnten wir die veranschlagten Kosten einhalten. Nahezu alle Aufträge wurden an das regionale Handwerk vergeben, davon allein fast 8 Mio. EUR an Betriebe aus Grenzach-Wyhlen. Darauf können wir stolz sein, denn wir sind ein zuverlässiger Partner für das örtliche Handwerk und sichern wertvolle Arbeitsplätze in der Doppelgemeinde und der Region. Wir bedanken uns bei allen ausführenden Betrieben und Fachbüros für die erbrachten Leistungen. Chapeau!

Die BGGW konnte 60 neue Wohnungen schaffen, davon sind 30 über das Wohnbauförderprogramm des Landes Baden-Württemberg gefördert und können zu günstigeren Mietpreisen angeboten werden. Alle Wohnungen sind barrierefrei ausgeführt und mit Aufzug zu erreichen. Damit wächst der Wohnungsbestand der BGGW um 10% auf 669 und wir können unser Angebot mit überaus attraktiven Wohnungen in zentraler Lage erweitern. ●



Luftbild des Wohnquartiers

Zentraler Bestandteil der Außenanlage ist ein moderner Kinderspielplatz mit attraktiven Spielgeräten.

Die großzügige Grünbepflanzung sowie zahlreiche Sitzmöglichkeiten bieten eine hohe Aufenthaltsqualität für alle Generationen.

Bericht aus dem Vorstand

Der Vorstand setzt sich unverändert aus Herrn Uwe Eckert (nebenamtlich), Herrn Daniel Kuny (geschäftsführend) sowie Herrn Rolf Rode (nebenamtlich) zusammen. Die Bewirtschaftung und Entwicklung von eigenen Wohnungsbeständen in Grenzach-Wyhlen ist weiterhin das Kerngeschäft der Genossenschaft. Der satzungsgemäße Zweck der Mitgliederförderung durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Unsere Mieterinnen und Mieter profitieren von Mietpreisen, die deutlich unter denen am freien Markt liegen. Mit dem Neubau von 60 Wohnungen in der Gartenstraße wurde dringend benötigter Wohnraum in Grenzach-Wyhlen geschaffen. Die Genossenschaft investierte rund 14 Mio. EUR. Für die Bestandserhaltung unserer Gebäude haben wir im letzten Jahr 752 TEUR investiert, davon über 500 TEUR für zeitgemäße Renovierung bei Mieterwechseln.



Rolf Rode, Daniel Kuny, Uwe Eckert (v. l.)

Zahlen und Ergebnis

Bilanzsumme51,2 Mio. EUR
 Eigenkapital.....16,8 Mio. EUR
 Verbindlichkeiten..... 34,4 Mio. EUR

Umsatzerlöse4,3 Mio. EUR
 Jahresüberschuss 2020655 TEUR



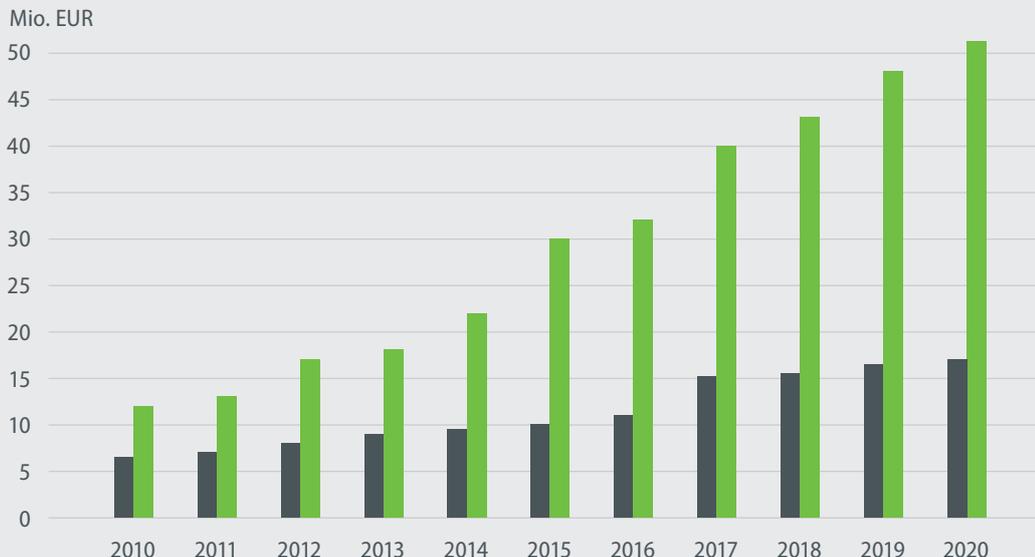
Ergebnis der Wirtschaftsprüfer

Die gesetzlichen und satzungsgemäßen Pflichten des Aufsichtsrates, des Vorstandes sowie der Verwaltung werden jedes Jahr vor Ort von den

Wirtschaftsprüfern des vbw, Verband baden-württembergischer Wohnungsunternehmen Stuttgart, umfassend geprüft. Die Wirtschaftsprüfung hat zu keinerlei Feststellungen geführt, die Wirtschaftsprüfer bescheinigen der

Baugenossenschaft eine ordnungsgemäße Geschäftsführung sowie eine geordnete Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. ●

Entwicklung unserer Baugenossenschaft



Bericht aus dem Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Genossenschaft überwacht. Die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung festgelegten Aufgaben des Aufsichtsrates wurden 2020 ordnungsgemäß durchgeführt und die gebotenen Beschlüsse gefasst. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Genossenschaft unmittelbar eingebunden. Im Geschäftsjahr 2020 hat der Aufsichtsrat insgesamt vier Sitzungen abgehalten und zusammen mit dem Vorstand über alle entscheidenden Angelegenheiten beraten.

Besetzung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat konstituierte sich nach der Mitgliederversammlung am 30.11.2020 neu. Das Gremium besteht aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden, Thomas Merle, dem stellvertretenden Vorsitzenden, Klaus Jost, sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates Dieter Albiez, Elke

Fendler, Ulrike Löwe, Frank Rümmele, Joachim Schlageter und Vera Zimmermann. Schriftführerin des Aufsichtsrates ist Vera Zimmermann.

Jahresabschluss 2020

Mit dem vorgelegten Jahresabschluss hat sich der Aufsichtsrat in der Sitzung vom 08.02.2021 eingehend befasst. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Jahresabschluss festzustellen, den Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinnes zu beschließen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Dank

Für die geleistete Arbeit und das gute Jahresergebnis sowie die stets gute Zusammenarbeit dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Gedankt wird auch allen Geschäftspartnern, Architekten, Handwerkern, Behörden und Kreditinstituten, die unsere Arbeit unterstützt haben. ●

Grenzach, den 23. März 2021
Der Aufsichtsratsvorsitzende
Thomas Merle



Mitglieder versammlung

Die Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2020 musste aufgrund der Corona-Pandemie wieder vom Frühjahr in den Herbst verschoben werden. Sie konnte dann am 14.10.2021 abgehalten werden. Der Vorstand hat über das abgelaufene Geschäftsjahr berichtet. Nach den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates haben die anwesenden Mitglieder den Jahresabschluss 2020 einstimmig genehmigt. Der Bilanzgewinn wurde als Ausschüttung einer Dividende von 2% an die Mitglieder einstimmig beschlossen. Anschließend wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Bürgermeister Dr. Tobias Benz richtete Grußworte der Gemeinde aus und nahm die Entlastung des Aufsichtsrates vor, die einstimmig erfolgt ist. Aufgrund der Vorgaben durch die Corona-Verordnung musste auf eine Bewirtung verzichtet werden. Das für die Bewirtung vorgesehene Budget wurde einem sozialen Zweck in der Gemeinde gespendet. ●



Klaus Jost (links) wurde nach 16-jähriger Tätigkeit aus dem Aufsichtsrat verabschiedet.



Infos aus dem BGGW-Team

Verstärkung in der Kundenbetreuung!

Viele haben es schon bemerkt: Seit dem 1. Mai verstärkt Frau Severine Reichle unser Team in der Kundenbetreuung. Frau Reichle kommt aus Grenzach-Wyhlen, ist verheiratet und hat einen Sohn. Wir heißen sie bei unserer Baugenossenschaft herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei der BGGW.



Wir sind für Sie da!

Wir sind mit unserem Team auf unserer Geschäftsstelle in Grenzach, Markgrafenstraße 40 mit barrierefreiem Zugang für Sie zu erreichen.

Unser Team

Miet- und Mitgliederverwaltung:

Silvia Wenk, Silvia Prasse-Rimkus, Severine Reichle

Rechnungswesen und Buchhaltung:

Rosemarie Grauli und Eva Becker

Objektbetreuung:

Marco Pirtzel

Geschäftsführer:

Daniel Kuny



Unser Mann im Außendienst: Marco Pirtzel kümmert sich um die technische Betreuung unserer Wohnanlagen.

Ihr Kontakt zur BGGW

Telefon: +49 (0)7624-5086

E-Mail: info@bggw.de

Internet: www.bggw.de

Termine nach Vereinbarung!

Mieten. Wohnen. Leben.



Aufsichtsrat Thomas Merle (Vorsitzender), Dieter Albiez, Elke Fendler, Ulrike Löwe, Frank Rümmele, Joachim Schlageter, Vera Zimmermann

Vorstand Uwe Eckert, Daniel Kuny, Rolf Rode

Geschäftssitz Markgrafenstraße 40, 79639 Grenzach-Wyhlen

Registergericht Amtsgericht Freiburg, GnR-Nr. 410020

Prüfungsverband vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilien e. V., Herdweg 52/54, 70174 Stuttgart



Impressum Unternehmensseiten:

Baugenossenschaft Grenzach-Wyhlen
Markgrafenstraße 40, 79639 Grenzach-Wyhlen
Telefon: +49 (0)7624-5086, E-Mail: info@bggw.de
www.bggw.de

V. i. S. d. P. und Redaktion: Daniel Kuny



Unserer Umwelt zuliebe ist das Papier für Ihre Mieterzeitung aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt. Es besteht aus Holzfasern, die aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern stammen und gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council® (FSC®) zertifiziert sind. Die Druckfarben sind frei von Mineralölen und aus nachwachsenden Rohstoffen produziert. Außerdem enthalten die Druckfarben keine Schwermetalle.



Ein Tag wie kein anderer

Der 120. Geburtstag von

Walt Disney

Ohne ihn hätte es die berühmteste Maus der Welt nie gegeben: Mit der Erfindung von Micky Mouse revolutionierte Walter Elias „Walt“ Disney 1927 die Zeichentrickwelt und legte den Grundstein für ein Milliarden-Imperium.

Eigentlich sollte seine großohrige Zeichnung „Mortimer“ heißen, Walt Disneys Frau aber empfiehlt „Micky“ und so bekommt die berühmteste Kunstfigur der Welt den Namen, den heutzutage jeder kennt: Micky Mouse. Geburtsstunde des Mäuserichs ist 1927 während einer Reise von New York nach Los Angeles. Walt Disney, damals 26, zeichnet die Figur und denkt sich den Charakter aus. Sein langjähriger Freund und erster Angestellter Ub Iwerks visualisiert Micky dann final. Als im November 1928 der erste Film von Micky Mouse uraufgeführt wird (Titel: „Steamboat Willie“, Länge: 7:45 Minuten), sind die Kritiker begeistert und das Publikum verliebt.

Startkapital: 250 Dollar

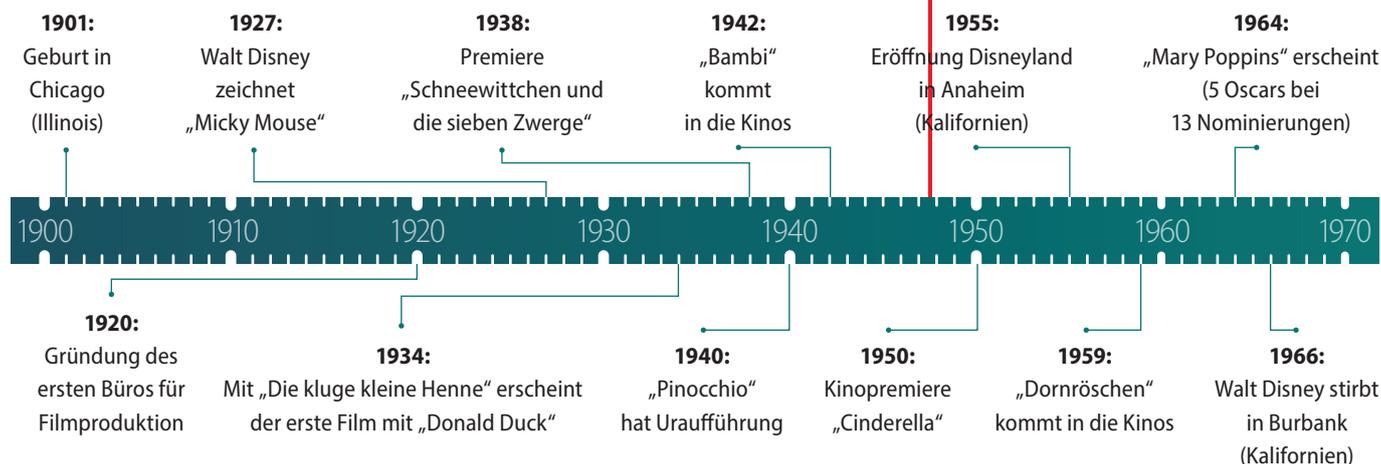
Walt Disney hatte schon in jungen Jahren mit dem Zeichnen begonnen und 1920, nachdem er den Trickfilmer Ub Iwerks kennengelernt hatte, mietet er schließlich sein erstes Büro an. Dort drehen die beiden kurze Werbefilme für verschiedenste Firmen. Das Equipment dafür kauft Disney für 250 Dollar. Es ist der Grundstein für ein Multi-Mil-

liarden-Imperium, eine der größten Unterhaltungsfabriken der Welt: The Walt Disney Company.

Es ist wohl diese Mischung auf Perfektionismus und Ehrgeiz, die Walt Disney antreibt. Jeder Film muss technisch besser sein als der Vorgänger und so investiert Disney seine Gewinne immer wieder in Technik und neue Projekte. 1935 produzierte er mit dem siebenminütigen Kurzfilm „The Band Concert“ den bis dato teuersten Spielfilm aller Zeiten: 80.000 Dollar verschlang der Streifen.

Was dann folgt, ist Filmgeschichte: 1937 feiert, nach drei Jahren Produktionszeit, „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ Kinopremiere. Der erste abendfüllende Zeichentrickspielfilm hat sagenhafte 1,75 Mio. Dollar gekostet – spielt aber weltweit über 8,5 Mio. ein. Walt Disney erhält dafür den ersten von insgesamt 26 Oscars, eine bisher ungeschlagene Bestmarke.

Walt Disney stirbt am 15. Dezember 1966, zehn Tage nach seinem 65. Geburtstag. Der starke Raucher erliegt einem Lungenkrebsleiden. Aber noch 120 Jahre nach seiner Geburt kennt die ganze Welt seinen Namen – und den seiner berühmtesten Erfindung Micky Mouse. ●



Lübeck zur Weihnachtszeit

Nach einem Jahr pandemiebedingter Zwangspause hat der Lübecker Weihnachtsmarkt am 22. November wieder seine Buden geöffnet. Die „Weihnachtsstadt des Nordens“ erwartet über 2 Millionen Gäste. Diese dürfen sich auf festliches in historischer Umgebung freuen – einzigartig und wunderschön.

Der Schriftsteller Thomas Mann befand schon 1924, also vor knapp 100 Jahren: „Ich werde die Liebe zu den Zaubern des Weihnachtsfester nie verlieren“ – und Herr Mann wusste, wovon er spricht, denn schließlich ist der Mann in Lübeck geboren. Und Lübeck bezeichnet sich gänzlich unbescheiden als „Weihnachtsstadt des Nordens“.

Weihnachtsmarkt seit 1648

Ob Thomas Mann, immerhin schon 49 Jahre alt, als er seine Liebe zu Weihnachten bekundete, zu Lebzeiten je mit einem Becher Glühwein in der Hand über den Lübecker Weihnachtsmarkt schlenderte, ist nicht überliefert – aber möglich wäre es durchaus gewesen: Laut einer urkundlichen Erwähnung, sorgsam verwahrt in den Stadtarchiven Lübecks, locken seit 1648 Buden und Stände die Hansestädter auf den Markt vor dem Rathaus. Im Gegensatz zu heute fand der Markt im 17. Jahrhundert jedoch ausschließlich an den jeweils letzten beiden Werktagen vor Weihnachten, Neujahr und Dreikönig statt. Heutzutage beginnt der Weihnachtsmarkt traditionell am Tag



Kunsthändlermarkt im Heiligen-Geist-Hospital in Lübeck



nach dem Totensonntag (zumeist um den 22. November herum) und dauert bis zum 30. Dezember – genügend Zeit also für viele Menschen der Stadt an der Trave einen Besuch abzustatten. 2019 waren es mehr als 2 Millionen, im letzten Jahr fiel die Veranstaltung wegen der Pandemie aus.

Nun aber geht es wieder los. 500.000 Lichterpunkte weisen den Gästen den Weg, wenn vom Markt oder dem Koberg, in der Fußgängerzone und der Straße Schlangen der Duft von Bratäpfeln, gebrannten Mandeln, Schmalzkuchen, Glühwein und leckeren Grillwürstchen herüberweht. Dazu wird auch das Weihnachtswunderland am Hansemuseum wieder Familien mit Kindern zu einem wunderschönen Adventserlebnis einladen.

Weltkulturerbe und Marzipan

Aber natürlich ist Lübeck ganzjährig eine Reise wert. Die Hansestadt mit seinen gut 215.000 Einwohnern hat nämlich neben dem Weihnachtsmarkt noch jede Menge Sehenswürdigkeiten und geschichtsträchtiger Bauwerke zu bieten – Beispiele gefällig? Schon seit 1984 sind die erhaltenen Teile des mittelalterlichen Stadtkerns auf der Altstadtinsel von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt worden, dazu gehört unter anderem die markante Stadtsilhouette mit den sieben Tür-



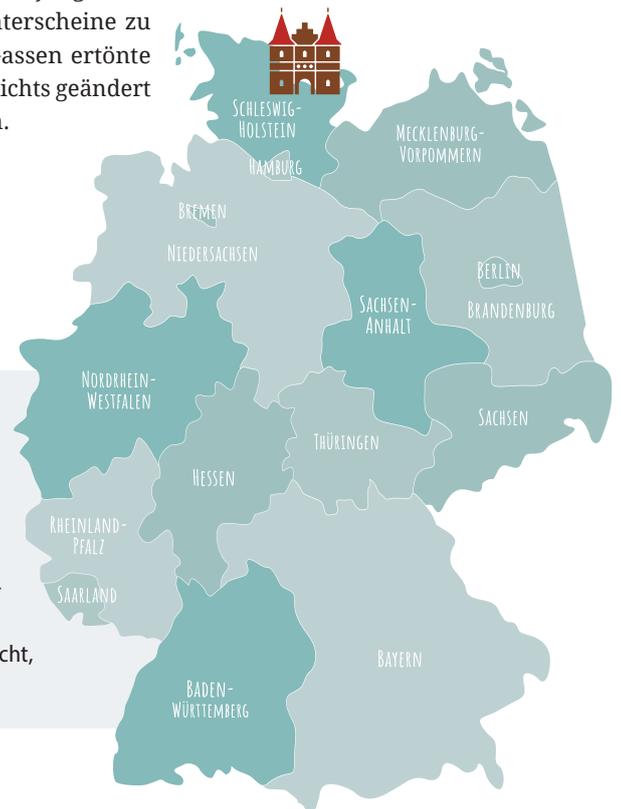
Reisefieber – Sicherheit geht vor

Gerade jetzt ist das Träumen von fernen Orten besonders wichtig. Deshalb wollen wir Sie auch weiterhin mit Reise- und Ausflugstipps inspirieren. Nichtsdestotrotz ist die aktuelle Gesundheitslage sehr ernst zu nehmen. Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Reise über die aktuellen Bestimmungen und Maßnahmen zur Pandemiebewältigung, bzw. Terminänderungen und Öffnungszeiten.

men der fünf Hauptkirchen Lübecks. Nicht zu vergessen: Das Holstentor, eines von noch zwei komplett erhaltenen Stadttoren. Es begrenzt die Altstadt nach Westen (siehe Spezialtipp). Vom Niederecker Marzipan wollen wir gar nicht erst anfangen, sondern lieber gleich den Besuch im Stammhaus dieser weltberühmten Lübecker Spezialität in der Breite Straße 89 (mitten in der Altstadt) empfehlen.

Nicht vergessen werden sollten auch die berühmten Kinder der Stadt: Der schon erwähnte Thomas Mann (sein Roman „Die Buddenbrooks“ spielt in Lübeck) und sein Bruder Heinrich sind hier geboren, genauso wie Willy Brandt. Von allen sind die Geburtshäuser oder ihnen gewidmete Museen zu besichtigen.

Noch mal zurück zum Lübecker Weihnachtsmarkt: 1803 schrieb der deutsch-baltische Schriftsteller Garlieb Herwig Merkel über den Weihnachtsmarkt zu Lübeck: „Auf den Marktplätzen waren hölzerne Buden aufgeschlagen, in denen Spielgeräte, Confekt und warme Waffeln feilgeboten wurden, und sobald sie am Abende erleuchtet waren, strömte jung und alt dahin, sich in dem schönen Lichterscheine zu ergehen. Auf allen Gassen ertönte Musik...“ Es hat sich nichts geändert in Lübeck. Wie schön.



Spezialtipp: Das Holstentor

Das spätgotische Gebäude gehört zu den Überresten der Stadtbefestigung der Hansestadt und ist neben dem Burgtor das einzig noch erhaltene Stadttor Lübecks. Mehr als 300 Jahre lang stand es als „Mittleres Holstentor“ in einer Reihe mit drei weiteren Holstentoren, die aber im 19. Jahrhundert abgerissen wurden. Das Mittlere Holstentor, das heute weltbekannt ist, ziert die lateinische Inschrift Concordia Domi, Foris Pax, was übersetzt „Eintracht innen, Friede außen“ bedeutet. In Lübecks wohl bekanntesten Wahrzeichen ist das „Museum Holstentor“ untergebracht, das der Öffentlichkeit für Ausstellungen offensteht. www.museum-holstentor.de

Weihnachtsbräuche aus aller Welt

Wussten Sie, dass Länder gibt, wo es zur Weihnachtstradition gehört, Lotto zu spielen, frittierte Raupen zu essen oder einen Wischmopp zu verstecken? Es gibt die dollsten Sachen zu Weihnachten, manche sind kaum zu glauben ...

1.

Island

In Island geht es monströs zu: Dort erzählt die Legende von Jólaköttur, einer riesigen Katze. Sie verpeist am Heiligabend die faulen Kinder, wenn sie es nicht rechtzeitig geschafft haben ihre Schafe zu scheren und die Wolle zu spinnen. Die fleißigen Kinder bekommen für ihre Mühe neue Kleidung geschenkt und bleiben verschont. Die Sängerin Björk widmet Jólaköttur sogar ein eigenes Lied. Ziemlich schräger Brauch, aber da bekommen die scheinbar einfalllosen Socken zu Weihnachten eine völlig neue Bedeutung.



2.

Polen

Ohne Weihnachtsgans und Co. geht zum Heiligen Fest in Polen zu: Hier werden zu Weihnachten ausnahmslos fleischlose Speisen kredenzt – zum Hauptgang gibt es oft Karpfen. Denn hoch offiziell ist der 24. Dezember ein Fastentag. Allerdings werden traditionell zwölf Gerichte auf den Tisch gestellt, dabei sollte also kaum jemand hungrig vom Tisch aufstehen.

3.

Spanien

Ganz Spanien fiebert in der Vorweihnachtszeit „El Gordo“ (auf Deutsch: der Fette) entgegen – und damit ist nicht der Weihnachtsmann gemeint. Seit dem 19. Jahrhundert zieht eine Lotterie die Menschen in ihren Bann: Immer am 22. Dezember werden dann die gezogenen Zahlen von 22 Schulkindern gesungen (!) und ganz Spanien (und unzählige Lotteriegemeinschaften) hoffen auf ein richtig fettes Weihnachtsgeschenk. Ein Los kostet übrigens 200 Euro, der Maximalgewinn beträgt 4 Millionen Euro.



4.

Österreich

Ähnlich wie in Island geht es auch in Österreich gruselig zu: Der Begleiter des Nikolaus ist ein Dämon namens Krampus, der am Nikolaustag die unartigen Kinder verprügelt. Landesweit hat es mittlerweile Tradition, dass als Krampus verkleidete Erwachsene durch die Straßen zu und sich gehörig danebenbenehmen.



5.

Japan

Ohne Gans mit Klößen, aber auch mit Geflügel geht es in Japan an den Feiertagen zu. Seit „Kentucky Fried Chicken“ (KFC) 1974 die Werbebotschaft „Kurisumasu ni wa kentakkii!“ (dt. in etwa „Kentucky zu Weihnachten“) unters Volk brachte, rennen die Einheimischen zu Weihnachten der amerikanischen Fast-Food-Kette buchstäblich die Bude ein und schmausen frittiertes Huhn.

6.

Südafrika

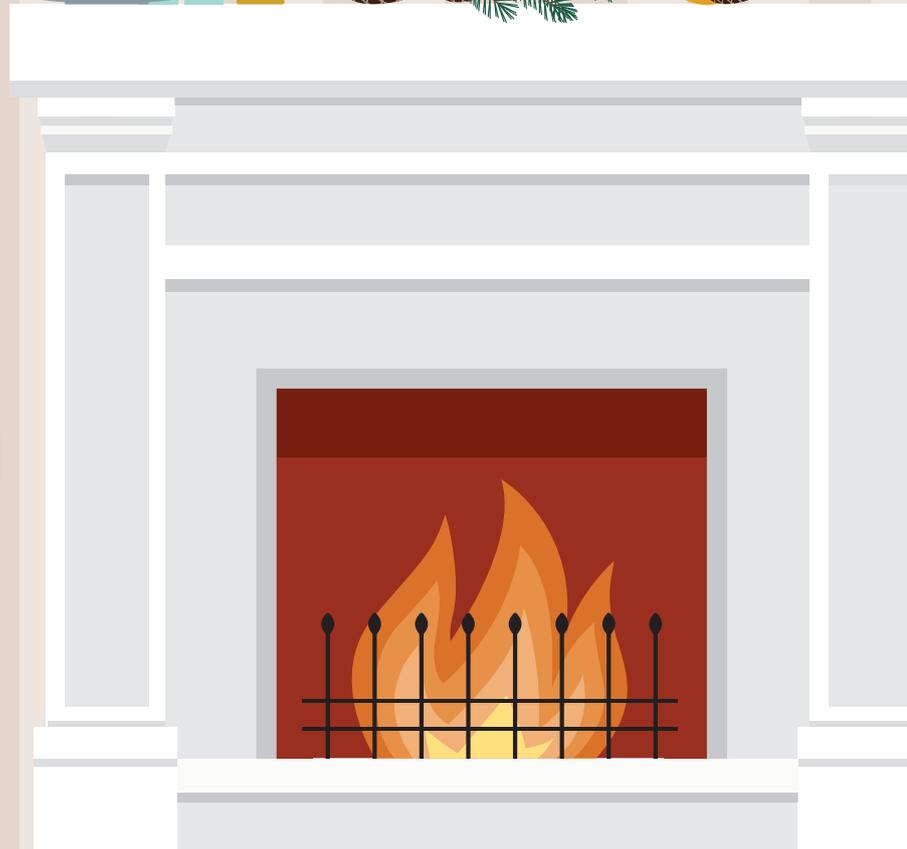
Auch in Südafrika mag man es zu den Festtagen frittiert, allerdings bevorzugt man hier Raupen! Die „Pine Tree Emperor Moth“ (Kieferkaisermotte), auch bekannt als „Weihnachtsraupe“ (auf Englisch: „Christmas caterpillar“) soll allen, die sie verspeisen, Glück im neuen Jahr bringen.



7.

USA

Gute Tradition ist es in den USA, die (sogenannte) Weihnachtsgurke an den Weihnachtsbaum zu hängen. Wer die „Christmas Pickle“ als erster entdeckt, bekommt ein Extra-Geschenk. Die Gurke ist übrigens keine echte, sondern aus Glas. Erstaunlicherweise behaupten viele Amerikaner, dass diese Tradition aus Deutschland stammt. Tatsächlich ist der Brauch hierzulande nicht so bekannt. Es gibt aber mehrere Legenden. Eine aus der bayrisch-thüringischen Grenzregion besagt, dass eine arme Familie nicht genug Geld hatte, für alle Kinder ein Geschenk zu besorgen. Deshalb hat das Kind ein Geschenk bekommen, welches zuerst die Gurke im Weihnachtsbaum finden würde.



Die große Kunst des Nicht-Verschwendens

Das japanische Konzept erklärt uns, wie wir am besten mit Ressourcen umgehen, nämlich respektvoll und wertschätzend – für ein nachhaltigeres Leben ohne unnötige Verschwendung.

Kennen Sie Mottainai? Das japanische Wort bedeutet, in aller Kürze, „nichts verschwenden, was wertvoll ist“. Eine genauere Übersetzung findet sich im Kōjien, dem bekanntesten japanischen Wörterbuch. Dort steht, dass Mottainai „ein Gefühl des Bedauerns über die Verschwendung einer Sache (ist), deren tatsächlicher Wert nicht ausreichend genutzt wird.“

Ursprünglich stammt der Begriff aus dem Zen-Buddhismus, vor etwa 20 Jahren verwendeten ihn dann japanische Umweltschützer, um ihr Tun und Handeln zu beschreiben. Breitere Aufmerksamkeit erfuhr Mottainai dann durch die kenianische Umweltaktivistin Wangari Maathai. Sie erhielt 2004 als erste afrikanische Frau den Friedensnobelpreis, mit dem ihr Ansatz gewürdigt

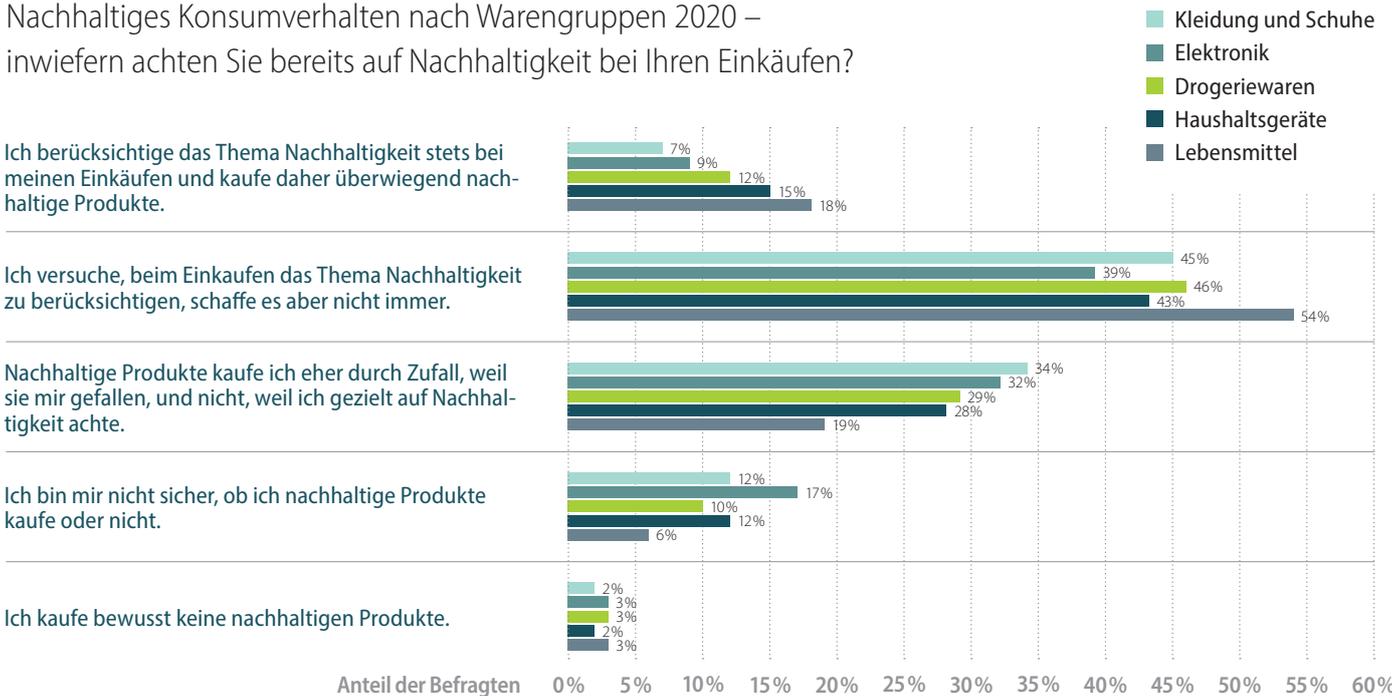
wurde, dass eine aktive Frauenpolitik auf dem Kontinent die beste Vorbeugung gegen Umweltschäden sei. Die schon 2011 im Alter von 71 Jahren verstorbene Maathai fügte Mottainai neben den drei bekannten „R“s – reduzieren, reparieren, recyceln – noch ein viertes R hinzu: respektieren!

Reduzieren, Reparieren, Recyceln

Das Reduzieren soll uns dazu ermahnen, nicht zu viel zu konsumieren, zu verwenden und zu verbrauchen – wir alle kennen das von zu Hause, wenn zu viele Lebensmittel unverbraucht in den Müll oder auf den Kompost wandern oder beim Zähneputzen der Wasserhahn dauerhaft läuft. Weniger ist hier oftmals mehr und Überfluss schafft selten wirkliche Befriedigung.

Reparieren sollte immer der erste Versuch sein, wenn etwas nicht mehr funktioniert. Viele Dinge lassen sich mit wenigen Handgriffen und Vorkenntnis wieder richten und weiterverwenden. Selbst wenn man technisch vielleicht nicht ganz so versiert ist – da helfen zahlreiche YouTube-

Nachhaltiges Konsumverhalten nach Warengruppen 2020 – inwiefern achten Sie bereits auf Nachhaltigkeit bei Ihren Einkäufen?



Land der Erhebung: Deutschland; Anzahl der Befragten: 500



Tutorials, Blogs oder Repaircafés, in denen technisch begabtere Nachbarinnen und Nachbarn anderen helfen – im übrigen ein wunderbares Beispiel für praktizierte Nachbarschaftshilfe, die jede und jeder ohne Vorbehalte oder schlechtes Gewissen in Anspruch nehmen sollte.

Recyceln ist uns durch die Mülltrennung schon seit Jahrzehnten in Fleisch und Blut übergegangen. Glas, Papier und Plastik werden in die entsprechenden Tonnen sortiert, damit sie dem Ressourcenkreislauf erhalten bleiben. Dieses dritte „R“ ist hierzulande in den letzten 20 Jahren von einer durch die Politik aufoktroierten Pflicht zu einer quer durch alle gesellschaftlichen Schichten akzeptierten Notwendigkeit geworden – bei vielen ist es gar zu einer Lebenseinstellung geworden.

Das vierte „R“ hebt das Mottainai-Konzept auf eine gänzlich andere Ebene. Während Reduzieren, Reparieren und Recyceln Dinge des aktiven Handelns sind, ist Respekt ein Gefühl – nämlich das von Hochachtung, Wertschätzung und Rücksicht gegenüber Personen, aber eben auch Dingen. Das Credo „Nichts verschwenden, was wertvoll ist“ steht über allem: Jeder ist angehalten, alles genau zu überprüfen, wofür etwas nötig ist, ob man es tatsächlich noch braucht und ob es vielleicht anders als ursprünglich vorgesehen verwendet oder eingesetzt werden kann.

Verantwortungsvoller Konsum

Die eingangs erwähnten japanischen Umweltaktivisten mussten exakt, warum das Mottainai-Konzept für ihre Ideen so ideal ist: Der verantwortungsvolle, eben respektvolle Umgang mit raren Ressourcen wie beispielsweise Wasser ist genau das, was Mottainai meint. Auf unsere Lebenssituation bezogen bedeutet das: verantwortungsvoller Konsum von Lebensmitteln und insbesondere Elektroartikeln, die aus seltenen Rohstoffen be-

stehen und einen großen CO₂-Fußabdruck haben. Am Beispiel Lebensmittel: Nordseekrabben, die nach dem Fang durch halb Europa nach Tunesien transportiert werden, damit dort dann die Schale entfernt wird. Danach geht es dann zurück in den Supermarkt um die Ecke – das hat mit Mottainai natürlich nichts zu tun und sollte von bewusst einkaufenden Menschen mit Nichtachtung gestraft werden. Grundsätzlich gilt: Nicht zu viel kaufen. Nur Dinge kaufen, die man wirklich verbrauchen will. Nicht verantwortungslos wegschmeißen.

Respektvoller Umgang mit Dingen bedeutet im Umkehrschluss die Wertschätzung der Ressourcen, die es benötigte, um diese Dinge herzustellen. Wenn das verwaschene T-Shirt am Körper nur noch wie ein Lappen aussieht, warum es dann nicht zum Putzen weiterverwenden? Oder mit einem aufgenähten Stoffteil veredeln und so zu einem Unikat machen? Gerade auch Plastikverpackungen lassen sich vielfach wiederverwenden, ohne gleich eine neue Box kaufen zu müssen (noch besser ist natürlich, wenn man gleich den Plastikanteil reduziert). Aber Mottainai ist viel noch mehr: Das Ziel soll sein, limitierte Ressourcen effektiv zu nutzen und diese fair zu teilen. Dadurch können Verschwendung, Verschmutzung und Rohstoffkriege verhindert und kann unsere Umwelt geschützt werden.

Nichts fällt vom Himmel

Das Mottainai-Konzept soll uns daran erinnern, dass nicht alles, was es zu konsumieren gibt, fertig vom Himmel gefallen ist. Sondern dass für alles Wertstoffe, Naturressourcen und Menschenarbeit nötig war, um es zu schaffen. Konsum ja, aber verantwortungsbewusst und respektvoll. Und vor allem: nicht verschwenden, was wertvoll ist. Ein spannendes Konzept, das zum Reflektieren anregt – und zur Nachahmung zu empfehlen ist. ●



Was ist Heimat?

Ist Heimat ein Ort, ein Gefühl oder gar ein politisches Statement? Die Assoziationen rund um diesen Begriff sind emotional aufgeladen und teilweise kontrovers – wir werfen einen Blick auf einige Facetten.

Wenn man das Internetlexikon Wikipedia nach dem Begriff Heimat befragt, bekommt man folgende, recht sperrige Antwort: „Der Begriff Heimat verweist zumeist auf eine Beziehung zwischen Mensch und Raum (Territorium). Im allgemeinen Sprachgebrauch wird er auf den Ort angewendet, in den ein Mensch hineingeboren wird und in dem die frühesten Sozialisationserlebnisse stattfinden, die zunächst Identität, Charakter, Mentalität, Einstellungen und Weltauffassungen prägen.“

„Heimat bedeutet für mich das Gefühl geschützt, geborgen und verstanden zu sein; das Gefühl dazu- und herzugehören; das Gefühl ein Teil der Landschaft, der Kultur und der Menschen mit ihren regional besonderen Eigenarten zu sein.“

Uwe Brandl, Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

„Heimat ist da, wo ich verstehe und verstanden werde“ hat der Psychiater und Philosoph Karl Jaspers einst gesagt und das ist ja nun deutlich abstrakter als die obige Definition von Wikipedia. Ohnehin, so scheint es, hat sich der „Heimat“-Begriff in den letzten zwanzig Jahren gewandelt. Verband man früher mit dem Wort einen Ort, eine Landschaft, ein „hier komme ich her, hier gehöre ich hin“-Gefühl, ist es heutzutage eher ein Zustand, ein „hier fühle ich mich wohl“-Gefühl. „Heimat“ als Begriff ist uralte. Der mitteldeutsche Begriff „hämäti“ beschreibt ursprünglich ein Wohnrecht mit einer im Haus befindlichen Schlafstelle. Vor 140 Jahren wurde „Heimat“ dann von den Gebrütern Grimm so definiert, dass es das Land oder die Gegend ist, in der jemand geboren ist. Sucht man nach einer adäquaten Übersetzung von Heimat in andere Sprachen, wird man feststellen, dass es eine 1-zu-1-Übersetzung so nicht gibt. „Homeland“ (englisch: Heimatland) ist genauso wenig treffend wie beispielsweise „patria“ (Vaterland) aus dem Italienischen oder Spanischen. Heimat ist, wenn man so will, tatsächlich etwas „typisch Deutsches“.

„Heimat bedeutet für mich in mir selbst zu ruhen – überall auf der Welt.“

Elisabeth Mayer, Autorin und Regisseurin

Mit der Gründung des Deutschen Reichs 1871 ändert sich die Definition von „Heimat“. Nun wird daraus im sprachlichen Gebrauch ein Synonym

von Vaterland und Nation – allerdings positiv besetzt, denn hier geht es vor allem um den Einheitsgedanken, denn endlich gibt es wieder eine Nation in einem zusammengehörigen Vaterland. 60 Jahre später missbrauchen die Nazis den Begriff für ihre Zwecke und seitdem ist das Wort oft negativ belastet – was in der politischen Debatte häufig dazu führt, dass dem Heimatbegriff etwas Völkisches oder Nationalsozialistisches anhaftet. Rechtsextreme und offen rassistische Gruppierungen wie die „Heimattreue Deutsche Jugend“ (2009 verboten) taten und tun ihr übriges, um dem Vorschub zu leisten.

Wie groß aber die Sehnsucht nach einer Heimat im Sinne von „heile Welt“ ist, zeigt sich in den Nachkriegsjahren durch die großen Erfolge, die die Heimatfilme feiern, ein Genre, das es so nur in Deutschland gibt. „Grün ist die Heide“ von 1951 lockt 16 Millionen Zuschauer in die Kinos. Der Film ist ein Paradebeispiel dafür wie leinwandfüllende Bilder einer intakten Landschaft (ergo Heimat) ein positives Lebensgefühl vermitteln wollen.

„Heimat bedeutet für mich der Ort, an dem ich immer willkommen bin.“

Anette Rein, 1. Vorsitzende des Bundesverbandes freiberuflicher Ethnolog_innen e.V.

Und heute? Heute ist Heimat für die meisten Menschen ein Gefühl von Geborgenheit, gespeist aus Sicherheit und Vertrauen. Heimat ist für die wenigsten etwas Schlechtes und für alle etwas anderes. Was bedeutet für Sie Heimat? ●



„Heimat bedeutet für mich Vertrautheit und Sehnsucht.“

Juliane Wenzl,
Vorstandsmitglied des
Deutschen Designtages

Mit „Weihnachten im Schuhkarton®“ Leben verändern

Als die Sozialarbeiter zu Juri nach Hause kamen, sahen sie, wie er Zigarettenstummel aß, weil er nichts anderes zu essen gefunden hatte, erzählt Olga aus Weißrussland. Im Alter von fünf Jahren nahm sie den Jungen als Pflegemutter bei sich auf. Noch lange Zeit vergewisserte er sich jeden Morgen voller Sorge, ob es auch an diesem Tag richtiges Essen geben würde. Olga hat ein Herz für Kinder wie Juri und kümmert sich liebevoll um sie – doch auch ihre Mittel sind begrenzt. Für Weihnachtsgeschenke fehlt beispielsweise das Geld. Umso größer war die Freude, als ehrenamtliche Mitarbeiter von „Weihnachten im Schuhkarton“ sie besuchten und Geschenkpakete vorbeibrachten, die von Spendern in Deutschland gepackt wurden.

Jedes Jahr packen Menschen aus den unterschiedlichsten Hintergründen liebevoll Schuhkartongeschenke für Kinder in schwierigen Lebenssituationen. Dabei gilt: Jedes Kind zählt! Über ein globales Netzwerk an Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen werden pro Jahr rund zehn Millionen Kinder in etwa 100 Ländern erreicht. Ihre Botschaft: „Du bist geliebt – von Gott und den Menschen.“ Zuvor werden die Päckchen im Rahmen einer nationalen Abgabewoche Mitte November gesammelt. Doch auch danach kann man sich noch an der beliebten Aktion beteiligen: Päckchen können weiterhin an die Zentrale des Vereins (Samaritan's Purse, Haynauer Str. 72A, 12249 Berlin) geschickt werden. Alternativ kann man auch online mitpacken (online-packen.org) oder die Aktion finanziell unterstützen. Denn Transport, die Schulung und ganzjährige Betreuung der tausenden Ehrenamtlichen im In- und Ausland, die Vorbereitung der kommenden Saison sowie die transparente Darstellung der vielfältigen Auswirkungen kosten Geld. Im deutschsprachigen Raum findet die

Geschenkkaktion mittlerweile zum 26. mal statt. Wie nachhaltig das Engagement der Partner vor Ort ist, zeigt sich auch an der Tatsache, dass viele beschenkte Kinder von damals heute selbst als Verteilpartner mithelfen, andere bedürftige Kinder zu erreichen. Einige ehemalige Geschenkkempfänger leben sogar heute im deutschsprachigen Raum und sammeln selbst bei „Weihnachten im Schuhkarton“ mit.

**Alle Infos zur Aktion:
Weihnachten-im-schuhkarton.org
Hotline: 030-76 883 883**





Zahlen, Daten, Fakten

DIE TRAUMFABRIK HOLLYWOOD

AND THE OSCAR GOES TO ...

WALT DISNEY! ER HÄLT DEN REKORD MIT DEN MEISTEN NOMINIERUNGEN FÜR GOLDJUNGEN: 59 AN DER ZAHL. DEN REKORD UNTER DEN LEBENDEN FILMSCHAFFENDEN HÄLT DAGEGEN KOMPONIST JOHN WILLIAMS, DER BEREITS 52 MAL DIE CHANCE AUF DEN BEGEHRTEN PREIS HAT. GEWONNEN HAT ER BEREITS FÜNF. SEINE KOMPOSITIONEN FÜR STAR WARS ODER DER WEISSE HAI SIND LEGENDÄR.

HOLLYWOODS ANFÄNGE BEGANNEN ANFANG DES 20. JAHRHUNDERTS WENIG GLAMOURÖS. DER VORORT VON LOS ANGELES WAR KAUM MEHR ALS EIN ACKER. DIE HAUPT-PRODUKTIONSSTÄTTE FÜR FILME LAG IN NEW YORK. DOCH DURCH MONOPOLISTISCHE PATENT-STRUKTUREN FLÜCHTETEN EINIGE UNABHÄNGIGE PRODUZENTEN NACH HOLLYWOOD. ALS DER ERSTE IN HOLLYWOOD PRODUZIERTE FILM GILT „IN OLD CALIFORNIA“ VON 1910.



ZEICHENKUNST: „SCHNEEWITTCHEN UND DIE SIEBEN ZWERGE“ WAREN 1937 DER ERSTE ABENDFÜLLENDE SPIELFILM, DER KOMPLETT VON HAND GEZEICHNET WURDE. SIE LEGTEN DEN MEILENSTEIN FÜR DAS DISNEY-IMPERIUM UND ZEICHENTRICK-PRODUKTIONEN WIE „DAS DSCHUNGELBUCH“ ODER „DER KÖNIG DER LÖWEN“.

COMPUTERANIMATIONEN GEHÖREN HEUTE ZUM ABSOLUTEN STANDARD. ALLERDINGS WAR ES ERST 1995 ALS MIT TOY STORY DER ERSTE KOMPLETT ANIMIERTE FILM IN DIE KINOS KAM.



430

MILLIONEN US-DOLLAR

HAT DIE PRODUKTION DES FILMS „FLUCH DER KARIBIK – FREMDE GEZEITEN“ (2011) GEKOSTET. ER IST DAMIT DER TEUERSTE FILM IN DER GESCHICHTE HOLLYWOODS

DURCHHALTEVERMÖGEN
DER LÄNGSTE FILM, DER JE GEDREHT WURDE, IST DER DOKUMENTARSTREIFEN „LOGISTICS“ (2012). ER IST EIN KUNSTPROJEKT MIT DER SAGENHAFTEN LÄNGE VON **857 STUNDEN.***
(DAS SIND 35 TAGEN UND 17 STUNDEN.)

* „Logistics“ ist zwar keine Hollywood-Produktion, aber aufgrund der absolut unglaublichen Länge an dieser Stelle durchaus erwähnenswert.



EIN KASSENSCHLAGER IST DER FILM „AVENGERS: ENDGAME“ VON 2019. ER SPIELTE WELTWEIT RUND **2,8 MILLIARDEN US-DOLLAR** EIN UND IST DAMIT DER ERFOLGREICHSTE KINOFILM ALLER ZEITEN. ER HAT DEN FILM „AVATAR“ (2009) VOM THRON GESTOSSEN, DER NUR KNAPP WENIGER UMSATZ GEMACHT HAT. AUF PLATZ DREI HÄLT SICH WACKER „TITANIC“ (1997) MIT **FAST 2,2 MILLIARDEN DOLLAR**.

KINDER



Buch

Bell & Fletsch - Spürnasen im Urlaub



Bianca Bell und ihr Hund Fletsch, ihres Zeichens Detektive mit Verstand und Schnüffelnase, befinden sich im Urlaub. Aber selbst in dem etwas klapprigen alten Hotel am Meer gibt es jede Menge Rätsel und Verbrechen, die aufgeklärt werden müssen. Wo hat die Diebesbande die ganzen gestohlenen Mini-Shampooflaschen versteckt? Und welchen Fluchtweg haben sie genommen? Das Ermittlerteam nimmt die Fährte auf und lässt sich durch nichts beirren – nicht einmal durch das ein oder andere Missverständnis... Auch im dritten Fall saukomisch. 🌟

Bell & Fletsch - Spürnasen im Urlaub, von Philip Ardagh (Autor) und Elissa Elwick (Illustrationen); 144 Seiten, **Neuaufgabe: 14. Dezember**, 12 Euro



Lieblingfilm

Clifford – der große rote Hund

Als die lebensfrohe Emily Elizabeth von dem geheimnisvollen Mr. Bridwell einen kleinen roten Welpen namens Clifford geschenkt bekommt, hätte sie es nie für möglich gehalten, dass sie eines Tages ihr New Yorker Appartement mit einem riesigen, drei Meter großen Hund teilen würde – und das quasi über Nacht! Was kann sie also nur tun, um ihren Clifford bei sich zu behalten, ohne dass ihre Wohnung aus allen Nähten platzt? Emily macht sich mit ihrem etwas durchgedrehten Onkel Casey gemeinsam auf eine zauberhafte Reise, auf der die Beiden aufregende Abenteuer erleben. Gemeinsam erobert das ungleiche Trio New York – und Clifford beweist der Welt, was es bedeutet, ein großes Herz zu besitzen. 🌟

Clifford – der große rote Hund (USA 2021), Regie: Walt Becker mit Darby Camp, Jack Whithall, John Cleese u.v.m.; Verleih: Paramount Pictures; **Ab 2. Dezember im Kino**



Lieblingshörbuch

Fünf Freunde und die Suche nach dem Mondgestein (Folge 145)



Im neuesten Abenteuer der Fünf Freunde – Georgina (genannt George), Julian, Dick Anne und Timmy, der Hund – dreht sich alles um das Weltall, um Sternschnuppen und um höchst wertvolle Steine, die vom Mond stammen. In einem Planetarium besuchen die Freunde den Vortrag einer Astronautin, von der besonders George ganz begeistert ist. Doch ausgerechnet George gerät kurze Zeit später unter Verdacht, Patricia überfallen zu haben. Grund genug, mit höchstem Eifer jede Spur zu den wahren Hintergründen der Tat zu verfolgen. Schon 1953, also vor knapp 70 Jahren, erschien das erste Fünf Freunde-Buch von der englischen Jugendbuchautorin Enid Blyton, 1978 dann die erste Folge dieser Hörspielreihe. 🌟

Fünf Freunde und die Suche nach dem Mondgestein, Folge 145; Europa; ca. 60 Minuten; **im Handel seit dem 5. November**



Hättest du es gewusst?

Warum klappern meine Zähne, wenn ich friere?

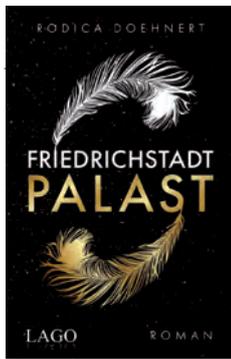
Ist die Umgebung für deinen Körper zu kalt, frierst Du. Jetzt kannst du dir eine warme Jacke anziehen oder in einen beheizten Raum gehen, damit dir wieder warm wird. Wenn das nicht möglich ist, bleibt nur Bewegung – denn dadurch wird einem warm. Bewegst du dich aber nicht, gibt dir der Körper sozusagen den Befehl, sich durch Zittern zu bewegen. Dabei stimuliert der Körper mit ganz kleinen Bewegungen die Muskeln und erzeugt dadurch Wärme. Da die Kaumuskel besonders stark sind, klappern die Zähne, wenn dein Körper diese Muskeln bewegt. 🌟



Kulturtipps



Buch **Friedrichsstadt-Palast**



Rodica Doehner: Friedrichsstadt-Palast, Lago-Verlag, ISBN: 978-3957612090, 352 Seiten, 25 Euro; **ab 14. Dezember im Handel.**

Ost-Berlin, Frühling 1989. Noch liegt das Land im politischen Dornröschenschlaf und die alten Genossen glauben noch an den Sozialismus. Im Friedrichsstadt-Palast hat man andere Themen: Hier wird die große Show zum 40. Jahrestages der DDR vorbereitet und Tänzerin Christine Steffen wird endlich ihr lang ersehntes erstes Solo bekommen. In diesen aufregenden Stunden, die Christines Karriere eine entscheidende Wendung geben sollen, steht plötzlich Marlene vor ihr – die unbekannte Zwillingsschwester aus Bayern. Was ist geschehen, dass die Schwestern getrennt wurden? Chris und Marlene beschließen, ihrer ost-westdeutschen Familiengeschichte auf den Grund zu gehen. Spannend erzählt vor historischer Kulisse. ●



Kino **West Side Story**

New York in den 1950er-Jahren. In den Straßen der Metropole bestimmen Gangs das Stadtbild in den jeweiligen Vierteln. Besonders die Rivalitäten zwischen Einheimischen und Puerto-Ricanern sorgen immer wieder für blutige Kämpfe. Die Jets, die von Tony (Ansel Elgort) angeführt werden sowie die Sharks mit ihrem Anführer Bernardo (David Alvarez) geraten stets aneinander. Als sich Tony in Maria (Rachel Zegler) verliebt, scheint der Kampf in eine neue Phase zu gehen: Maria ist Bernardos Schwester, der von der heimlichen Liaison der beiden Liebenden alles andere als begeistert ist. Die Situation eskaliert und schon bald sind die ersten Opfer auf beiden Seiten zu beklagen. Ist die Liebe zweier Personen es wert, das Leben anderer aufs Spiel zu setzen? Bildgewaltiges Remake des Musical-Klassikers von Leonard Bernstein unter der Regie von Steven Spielberg. ●

West Side Story (USA 2021) Regie: Steven Spielberg; mit Rachel Zegler, Ansel Elgort, David Alvarez u.v.m.; Verleih: 20th Century Studios; **Start: 9. Dezember**



Musik **Sting: The Bridge**



Vor 36 Jahren startete Sting seine Solokarriere, nachdem The Police ihr vorläufiges Ende erklärt hatten. Nicht weniger als 14 Soloalben veröffentlichte der britische Sänger und Musiker seitdem und avancierte so zu einem der weltweit größten Superstars der Rock- und Popszene. Jetzt erscheint Nummer 15. Die Inspiration für „The Bridge“ fand er in einem Jahr der globalen Pandemie, das von persönlichem Verlust, Zerrüttung, Trennung, Isolation und von Aufruhr geprägt war. Auf diesem Album verbindet Sting (bürgerlich: Gordon Matthew Thomas Sumner) alles virtuos miteinander. Es ist kaum zu glauben, dass der Meister vor wenigen Wochen seinen 70. Geburtstag feierte. ●

Sting: The Bridge; Universal Music. **Im Handel seit dem 19. November**



Podcast **Widl Wild Web – die Kim Dotcom-Story**

In dieser sechsteiligen Podcast-Serie erzählt die Moderatorin Janne Knödler die Geschichte von Kim Schmitz, der unter dem Namen Kim Dotcom weltberühmt wurde. Früher Deutschlands bekanntester Computer-Nerd, später reicher Internetunternehmer durch seine Datenaustausch-Plattform „Megaupload“ und heute verfolgt von der US-Justiz. Seine Plattform „Megaupload“ wird Kim Schmitz zum Verhängnis. Während Anfang der 2000er die Plattform zum kostenlosen Austausch von Dateien nützlich war, ist sie heute Grund für einer der größten Copy-

right-Prozesse gegen Schmitz. Die Podcast-Serie bereiten den Fall Kim Dotcom verständlich wie interessant auf und berichtet von Kims Höhenflug bis hin zu seinen tiefsten Niederschlägen – superspannend und immer fesselnd! ●

Widl Wild Web – die Kim Dotcom-Story Moderation: Janne Knödler. Von Bayerischen Rundfunk; 6 Folgen, je 20-40 Minuten, alle online und kostenlos in der ARD-Audiothek abrufbar

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Memellandstraße 2, 24537 Neumünster, Telefon: 04321 6900260, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Redaktion Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich

Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Memellandstraße 2, 24537 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.

#JedesKindZählt

OSKAR – ONLINE PACKEN!
DAS GANZE JAHR ÜBER MÖGLICH



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON® LIEBE LÄSST SICH EINPACKEN!

Jedes liebevoll gepackte Schuhkartongeschenk vermittelt einem Kind in bedrückenden Umständen: „Du bist wertvoll, geliebt und einzigartig.“ Sei dabei, damit wir gemeinsam Nächstenliebe und Gottes Liebe greifbar machen können!

Abgabeschluss verpasst oder keine Zeit zum Packen? Unseren OSKAR (Online-Schuhkarton) kannst du das ganze Jahr über packen und online auf die Reise schicken: www.online-packen.org